Gymnasium ALLEE

Schulleiter

Der Elternbrief

Schuljahr 25.26 – 8
27.1.2026

Den Elternbrief mit einer App **übersetzen**? Das geht.
Zum Beispiel mit **DeepL** – fotografieren und sofort in Übersetzung lesen.

Liebe Eltern!

1. Das erste Halbjahr
2. 10 Jahre IVK
3. Projekttage der politischen Bildung
4. Anmelderunde
5. Elternzugang in webuntis
6. Impfkampagne HH
7. Termine

Wieder Schnee. Ein echter Winter.
Die einen begrüßen das frische, wenn auch diesmal bislang eher nasse Weiß und nehmen eher die Schlittenkinder in den Parks und Grünstreifen wahr, anderen reicht es jetzt mit Glättewarnungen und naßkaltem Januar.
Und als schulisches Winterphänomenist die Haubachhalle wegen der Schneebedeckung wieder gesperrt: Wenn es passt, gibt es dann Sportstunden-Doppelbelegungen in der D-Halle mit entsprechenden, fast sportfest-artigen Klassenwettkämpfen. Sehr lebendig.

Max-Brauer-Allee 83-85
22765 Hamburg

TEL 040-4288806-0
FAX 040-4288806-19

gymnasium.allee@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-allee.net

1. Das erste Halbjahr

Ein kurzes Halbjahr war das, weil es ja erst im September mit der Schule wieder losging. Am Ende hat man es gar nicht so gemerkt – der Januar ist eh´ immer ordentlich voll.
Und jetzt ist schon Halbzeit. Am kommenden Freitag ist ein Brückentag und unterrichtsfrei, am Donnerstag gibt es Notenübersichten oder Halbjahreszeugnisse, je nach Jahrgang. Besonders waren an diesem Halbjahr natürlich die Klassenfahrt oder die Profilfahrt oder eben die Projektwoche. Jahrgang 9 war im Berufspraktikum. Und es gab diverse Veranstaltungen, Lesungen mit Autorinnen und Autoren, Theaterbesuche, aber auch schon Theateraufführungen in der Schule, zuletzt vom Profil aus Jahrgang 12 (ob sie das wohl noch einmal zeigen?). Wir hatten mit *Love Work Machine* ein innovatives theatral-philosophisches KI-Projekt für viele Lerngruppen im Herbst an unserer Schule und im Dezember ein großes schönes Weihnachtskonzert. Und im Januar schnee und einen Tag schneefrei sogar.

2. 10 Jahre IVK: Ein Grund zur Wertschätzung und zur Freude

Damit es nicht unbemerkt bleibt: Seit 2015 führt die Schule IVK – Internationale Vorbereitungsklassen. Ein Grund zurückzugucken, die Arbeit wertzuschätzen und sich für viele Kinder und Jugendliche zu freuen!
Frau Vogel war von Stunde Eins an die Koordinatorin der IVK-Arbeit. Sie hat folgendes Zwischenresümee gezogen:

2015/16 startete am Gymnasium Allee die erste IVK – damals vor allem mit Jugendlichen aus Syrien und Afghanistan – in einer Zeit, in der jeden Tag durchschnittlich etwa 200 Flüchtlinge Hamburg erreichten, fast ein Viertel von ihnen sind Kinder und Jugendliche. Seit März 2022 gibt es sogar zwei IV-Klassen am Gymnasium Allee, eine davon mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern. In den vergangenen zehn Jahren haben wir mehr als 250 Kinder und Jugendliche aus 45 Herkunftsländern beschult; in einem Jahrgang saßen einmal 15 Schülerinnen und Schüler mit 15 verschiedenen Herkunftssprachen in einem Raum. Seit dem vergangenen Jahr kommen – neben den ukrainischen Jugendlichen – wieder vermehrt junge Menschen aus Westafrika sowie aus dem Iran und

Afghanistan; aus EU-Ländern erreichen uns u. a. Kinder aus Polen, Bulgarien, Rumänien, Spanien und Portugal.
Die Spannweite der Lernvoraussetzungen ist groß: Einige Jugendliche sind mit 12 bis 14 Jahren noch nicht alphabetisiert, andere haben in Herkunftsländern bereits Uni-Kurse besucht. Manche schreiben kaum, sprechen aber sechs oder sieben Sprachen. Gleiches gilt für die Eltern: von nicht alphabetisiert bis promoviert – gemeinsam ist den meisten das große Interesse an der Bildung und Integration ihrer Kinder. 2019 hat die erste ehemalige IVK-Schülerin ihr Abitur am Gymnasium Allee bestanden. Seither machen jedes Jahr einige neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler bei uns Abitur.
Diese gute und bemerkenswerte Bilanz bestätigt im Nachhinein die Hoffnung, die Haltung und die Zuversicht, mit der 2015 Schulleitung und Kollegium angesichts der hohen Geflüchtetenzahl durch einem gemeinsamen Beschluss die damals noch seltene und sehr kurzfristige Eröffnung einer IVK am Gymnasium ALLEE möglich gemacht haben.
Es sind viele, die diese Arbeit tragen: die Sprachlernkoordination, Klassen- und Fachlehrkräfte, Beratungsdienst und Abteilungsleitungen, Kulturmittlerinnen und Kulturmittler – und nicht zuletzt Kolleginnen und Kollegen, die IVK-Schülerinnen und -Schüler in ihren Kursen aufnehmen.

Anneke Vogel (Auszug eines Artikels, der in der Jubiläumsfestschrift im Frühsommer 2026 erscheinen wird)

3. Projekttage der politischen Bildung

Die Projekttage der politischen Bildung sind aus einer Schülerinitiative geboren. Vor mittlerweile fünf Jahren hat der Schülerrat einen Antrag an die Lehrer- und die Schulkonferenz gestellt, dass „‚mehr politische Bildung“ in die Schule kommen solle, am besten über PGW-Stunden in den unteren Jahrgängen. Die Lehrerkonferenz stimmte dem Kern des Anliegens sehr wertschätzend zu, die Realisierung wurde dann aber als Projekttag umgesetzt. (Und außerdem hat die Zahl sog. „aktueller Stunden“ in den Klassen zugenommen.) Und aus dem einen Projekttag sind seit nunmehr drei Jahren schon zwei geworden. Diese finden jeweils kurz vor den Märzferien statt, so auch diesmal.

In den Jahrgängen 5-9 beschäftigen sich die Klassen mit zentralen Themen und in den Jahrgängen 9-12 wählen die Schülerinnen und Schüler individuell aus einem reichhaltigen Workshopangebot.
Die Planung läuft auf Hochtouren, hier für Sie ein auflistender Vorbericht, *Wer macht was?*:

Klasse 5: Anti-Mobbingwoche (Präventionsbereich)
Klasse 6: Gaming und „Big Data“ (Kooperation Prävention und Mediendidaktik)
Klasse 7: Fake News und Urheberrecht (Mediendidaktik)
Klasse 8: Schule mit Recht und (politische) Diskussionen zum Jugendstrafrecht (mit Gerichtsbesuchen und Rechtsexperten)
Klasse 9: Politische Entscheidungsprozesse am Beispiel eines Planspiels zum Thema Migration (mit Besuch der Ballinstadt oder eines Abgeordnetengesprächs und Bürgerschaftsbesuch)
Jg. 10-12: Workshopauswahl für die Schülerschaft zu unterschiedlichen politischen Themen.

Über die einzelnen Themen (insb. auch die spezifischen Workshopangebote für 10-12) werden wir nach den Projekttagen berichten.

4. Anmelderunde

Die sog. Anmeldewoche steht unmittelbar bevor, vermutlich erinnern sich viel von Ihnen noch daran. Am Tag der offenen Tür war die Schule voll mit kleinen Gästen aus den 4.Klassen der umliegenden Grundschule und deren Eltern, gute Stimmung, viele Fragen, große Unterstützung durch sehr viele Schülerinnen und Schüler und den Elternrat (Vielen Dank!) und – stolzer Schulleiter: mit einem inhaltlich guten Angebot der Schule und vor allem mit einem großartigen Kollegium.
Wir sind gespannt, wie sich das Anmeldeverhalten in diesem Jahr zeigt. Es sind ja auch einige weitere attraktive und z.T. neue oder junge Angebote im Stadtteil vorhanden: Gut für die Auswahl!

5. Elternzugang in webuntis

In den kommenden Wochen richten wir Elternzugänge in WebUntis ein. WebUntis ist ein Programm, das Ihre Kinder schon kennen; es macht die Stundenpläne sichtbar. Damit erhalten Sie jetzt auch die Möglichkeit, den Stundenplan Ihres Kindes zentral über die WebUntis-App einzusehen.
Und damit ist noch mehr verbunden!

Eine wichtige Neuerung ist die digitale Krankmeldung: Sie können Ihr Kind künftig direkt über die WebUntis-App krankmelden und entschuldigen. Dies vereinfacht und beschleunigt die Kommunikation im Krankheitsfall.
Die Zugangsdaten werden im Rahmen der Lernentwicklungsgespräche ausgegeben. Weitere Hinweise zur Nutzung erhalten Sie dort ebenfalls.

6. Impfkampagne HH – Infos an Schulen und an Eltern

Hier ein Auszug des Anschreibens an die Hamburger Schulen, mit dem wir Sie informieren wollen:

…gern würden wir Sie über die HPV-Aktionswochen vom 04.02.2026 bis 04.03.2026 informieren und Sie um Ihre Unterstützung bitten. Das humane Papillomavirus (HPV) ist eine der häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen und steht in direktem Zusammenhang mit verschiedenen Krebsarten.
Mit den HPV-Aktionswochen soll das Wissen über HPV-assoziierte Erkrankungen in der Bevölkerung erhöht werden, damit Kinder, Jugendliche und Sorgeberechtigte eine informierte Impfentscheidung treffen können.

Sie haben dazu womöglich schon über die Klassenlehrkräfte ein Informationsschreiben erhalten, wir hängen es aber an diesen Elternbrief auch noch einmal an.
Weitere Infos unter www.hamburg.de/go/hpv

7. Termine

Termine sehen Sie auch auf der Homepage unter Termine – Gymnasium ALLEE.

27.1.	Holocaust-Gedenktag. Auch im Gymnasium ALLEE findet dazu eine Veranstaltung statt, 17.30 Uhr , Aula
29.1.	Zeugnisse, Notenübersichten
30.1.	unterrichtsfrei, Brückentag
5.2.	unterrichtsfrei: LEG-Tag
12.2.	Elternrat: Thema „Mittagessen“ (unser Caterer ist dabei)
16.2.	Elternabende 7, 8 und 11
19.2.	Elternabende 5, 6, 9 und 10
KW 9	Projektwoche Jg. 5
25./26.2.	Projekttage der politischen Bildung
28.2.-15.3.	Märzferien

Weitere Vorausblicke dann in den nächsten Elternbriefen, zum Vormerken vielelicht noch: 27.5. unterrichtsfrei (Ganztageskonferenz Bildungspläne) und 17./18.6. unterrichtsfrei (mündliches Abitur)

--- --- --- --- --- --- --- --- --- ---

Liebe Eltern,
gute Tage Ihnen noch im Januar und eine gute „Halbjahrespause“, wenn es auch nur ein Tag ist. Ein weiteres Schulhalbjahr geschafft: Ihr Kind wird groß… und ist prima, wie es ist!

Mit freundlichen Grüßen

Ulf Nebe